



X öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.01.2026

An die Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses
Frau Pina Nell

**Anfrage der Ratsfraktion Die Linke Düsseldorf zur Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 21.01.2026**

Betrifft:

Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE - hier: Maßnahmen gegen
Kindeswohlgefährdung

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.01.2026 stellt Die Linke
Ratsfraktion Düsseldorf folgende Anfrage:

Die Zahl der Fälle von Kindeswohlgefährdung in Deutschland hat im Jahr 2024 erneut einen Rekordwert erreicht. Insgesamt wurden durch die Jugendämter rund 72.800 Kinder und Jugendliche identifiziert, bei denen eine Gefährdung des Wohlbefindens festgestellt wurde – sei es durch Vernachlässigung oder verschiedene Formen von Gewalt; z.B. psychische, körperliche oder sexuelle Misshandlung. Diese Zahl bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von etwa 8 % und entspricht einem Zuwachs von rund 17.300 Fällen im Vergleich zu 2019, als noch etwa 55.500 Gefährdungen registriert wurden. Damit hat sich die Zahl der betroffenen Kinder in den letzten fünf Jahren um rund ein Drittel erhöht.

In diesem Zusammenhang möchten wir gerne erfahren, wie die aktuelle Lage in Düsseldorf aussieht und ob sich die landesweiten Entwicklungen auch auf unsere Stadt übertragen lassen.

Die Linke Ratsfraktion Düsseldorf fragt an:

- 1. Wie viele Fälle von Kindeswohlgefährdung wurden in Düsseldorf jeweils in den Jahren 2022, 2023 und 2024 gemeldet?**
- 2. Welche Maßnahmen wurden konkret nach der Meldung einer Kindeswohlgefährdung ergriffen? (Bitte mit Zahlen hinterlegen;**

z.B. Anzahl der Vormundschaftsentzüge.)

3. Welche Maßnahmen werden in Düsseldorf präventiv ergriffen, um Kindeswohlgefährdungen vorzubeugen?

Freundliche Grüße

Lukas Reichert

Helga Gölitz

f.d.R. Christian Jäger